

Open Access-Policy der JGU

Präambel

Exzellente Forschung, das Streben nach Erkenntnis, die Entdeckung von Neuem, Weltoffenheit und Internationalität gehören zu den [Prinzipien der Johannes Gutenberg-Universität Mainz \(JGU\)](#). Als eine Grundvoraussetzung hierfür begreift die JGU die vollständige Sichtbarkeit und die freie Verfügbarkeit von wissenschaftlicher Information. Sie unterstützt daher das Prinzip des freien und ungehinderten Zugangs (Open Access) zu öffentlich finanzierten wissenschaftlichen Publikationen, wie es die [Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen](#) aus dem Jahr 2003 fordert.

Ziel

Ziel ist, die wissenschaftlichen Arbeiten der JGU möglichst vollständig nachzuweisen und ihre Inhalte für jedermann zu jeder Zeit von jedem Ort im kostenfreien Zugriff zur Verfügung zu stellen. Die JGU ist daher bestrebt, das Bewusstsein ihrer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für das Thema Open Access zu fördern und sie beim Open Access-Publizieren aktiv zu unterstützen.

Empfehlungen der Johannes Gutenberg-Universität

Die JGU fordert ihre Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auf, zur Verbesserung der Sichtbarkeit alle wissenschaftlichen Publikationen in der Universitätsbibliografie nachzuweisen.

Die Universität rät ihren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, unter Berücksichtigung der rechtlichen Möglichkeiten die digitalen Volltexte ihrer Publikationen im Open Access verfügbar zu machen. Dies kann entweder als Erstveröffentlichung ([Goldener Weg des Open Access](#)) oder als Zweitveröffentlichung einer Verlagspublikation ([Grüner Weg des Open Access](#)) geschehen.

Die JGU fordert ihre Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf, von Open Access reichlich Gebrauch zu machen. Beim Grünen Weg ist in Absprache mit den Verlagen sowohl die zeitgleiche als auch die zeitlich verzögerte Bereitstellung einer parallelen Version von Verlagspublikationen möglich. Zur Umsetzung des Grünen Wegs legt die JGU ihren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern nahe, bei Autorenverträgen mit Verlagen diesen keine ausschließlichen Nutzungsrechte an Publikationen einzuräumen und sich das eigene Verwertungsrecht für die elektronische Version dauerhaft zu sichern.

Maßnahmen der Johannes Gutenberg-Universität

Zur Umsetzung des Open Access-Prinzips schafft die JGU die nötigen strukturellen Voraussetzungen.

Sie ist bestrebt, die Autorinnen und Autoren bei der Veröffentlichung in Open Access mit den notwendigen finanziellen und organisatorischen Mitteln zu unterstützen.

Mit der von der Universitätsbibliothek angebotenen Infrastruktur für das Publikationsmanagement wird den Mainzer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die

Möglichkeit gegeben, ihren Publikationen internationale Sichtbarkeit (z. B. in gängigen Suchmaschinen), Authentizität, Zitierbarkeit und dauerhafte Verfügbarkeit zu verleihen.

Die Universitätsbibliothek steht den Mainzer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern dauerhaft als Ansprechpartnerin bei Fragen zu Open Access beratend zur Seite und bietet für das wissenschaftliche Publizieren Unterstützung an.

Mainz, im Januar 2012